

Prof. Dr. Alfred Toth

Ein doppeltes semiotisches System konvexer und konvaker Mengen mit Mediativzahlen

1. Im Anschluss an Toth (2010) schreiben wir die drei horizontalen Blöcke der $3 \times 3(3 \times 3)$ -Matrix so, dass der jeweils 1. Block die jeweilige Ordnung der Realitätsthematik, der jeweils 2. Block diejenige der Zeichenklasse, und der jeweilige 3. Block die gespiegelte Realitätsthematik wiedergibt:

1.1 1.2 **1.3** | 3.1 2.1 1.1 | **1.1** 1.2 **1.3**

1.1 1.2 **1.3** | 3.1 2.1 1.1 | **1.1** 1.2 **1.3**

1.1 1.2 **1.3** | 3.1 2.1 1.1 | **1.1** 1.2 **1.3**

2.1 **2.2** 2.3 | 3.2 2.2 1.2 | 2.3 **2.2** 2.1

2.1 **2.2** 2.3 | 3.2 2.2 1.2 | 2.3 **2.2** 2.1

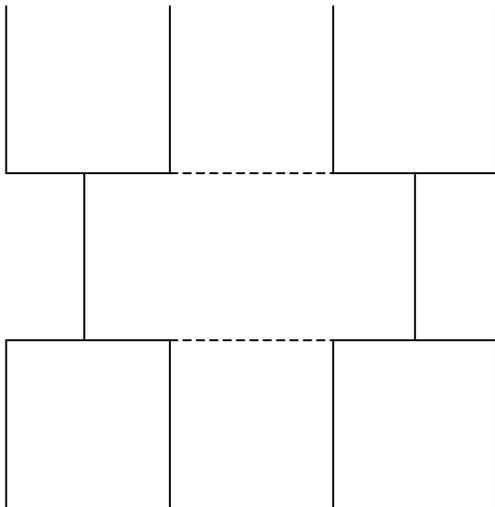
2.1 **2.2** 2.3 | 3.2 2.2 1.2 | 2.3 **2.2** 2.1

3.1 3.2 **3.3** | 3.3 2.3 1.3 | **3.3** 3.2 **3.1**

3.1 3.2 **3.3** | 3.2 3.3 3.1 | **3.3** 3.2 **3.1**

3.1 3.2 **3.3** | 3.2 3.3 3.1 | **3.3** 3.2 **3.1**

Die diesem Bild zugrunde liegende neue semiotische Struktur sieht also wie folgt aus:



Wir haben somit je ein Paar konvexer und konvaker semiotischer Mengen, die durch einen indexalischen „Kanal“ verbunden sind, wobei hierdurch 3 Teilsysteme von Vermittlungszahlen entstehen, nämlich auf der obersten intermediären semiotischen Ebene die Mittelbezüge, auf der mittleren Ebene die Objektbezüge und auf der unteren Ebene die Interpretantenbezüge.

Bibliographie

Toth, Alfred, Die Symmetrie der drei objektalen Zeichenklassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics (erscheint, 2010)

21.01.2010